

Bedarfsverkehr im ländlichen Raum zur Sicherung der letzten Meile Analyse erfolgreicher Fallbeispiele aus dem Bundesland Salzburg

Roman Klementschtz, Igor Woloschtschuk, Roxani Gkavra, Gregor Husner, Yusak Susilo



29th International Conference on Urban
Planning and Regional Development in the
Information Society

Sonntag, 14. April 2024, bis
Mittwoch, den 17. April 2024

John-Deere-Forum, Mannheim, Deutschland



Inhalt

- Hintergrund der Forschungsarbeit
- Organisationsstruktur der untersuchten Angebote
- Nutzer:Innen und Nichtnutzer:Innen-Befragung
- Stakeholder-Befragung
- Schlussfolgerungen



Hintergrund der Forschungsarbeit

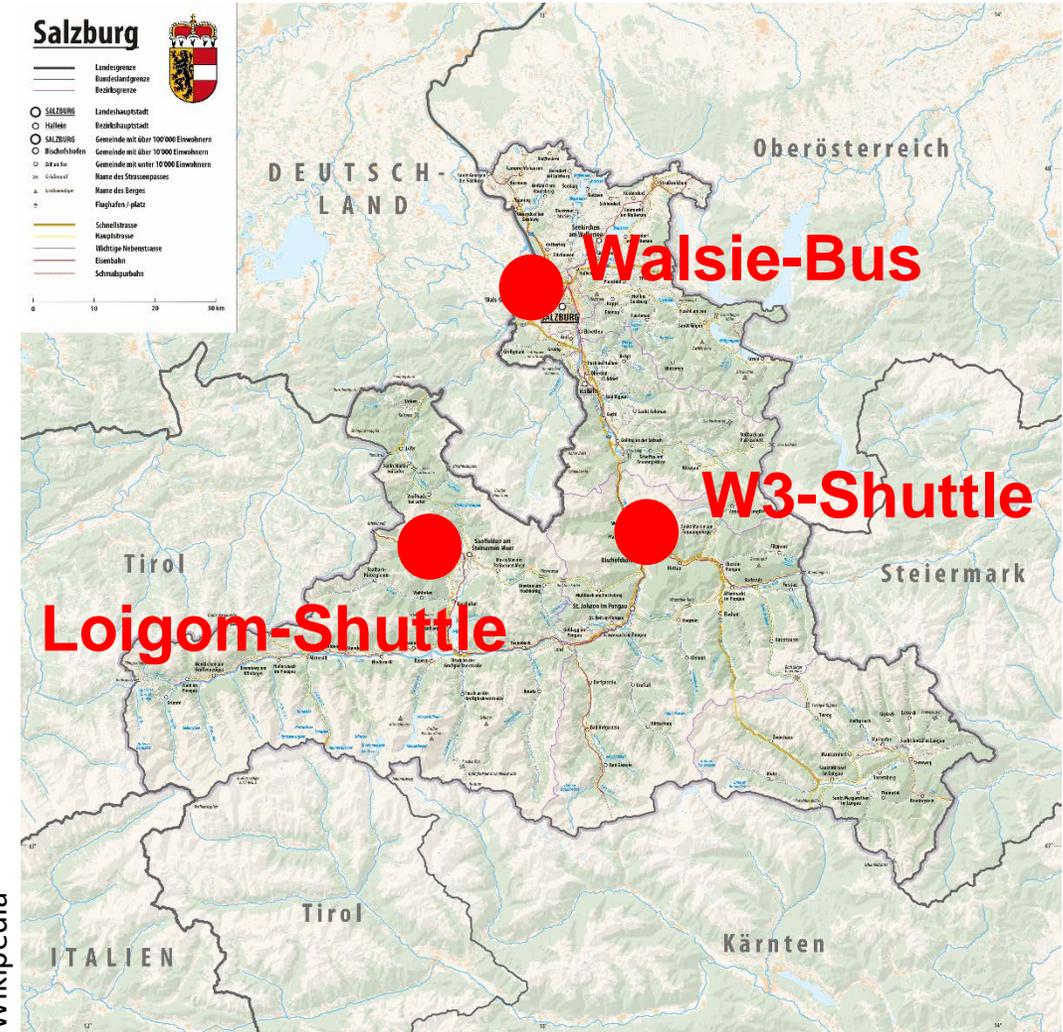
- In Kooperation mit dem Amt der Salzburger Landesregierung
- BMK Stiftungsprofessur Digitalisierung und Automatisierung im Verkehrs- und Mobilitätssystem (Universität für Bodenkultur Wien)
- Bedarfsverkehr als wichtig für die Letzte-Meile in den Regionen erkannt
- Angebote jedoch Abhängig von öffentlicher Förderung
- Analyse von Erfolgsbeispielen im Bundesland
- Analyse und Befragung von Stakeholdern, Nutzer:innen und Nichtnutzer:innen
 - W3 Shuttle (Werfenweng, Werfen, Pfarrwerfen) 2021 und 2022 (Sommer und Wintersaison)
 - Walsie-Bus 2022
 - Loigom-Shuttle 2023



Fallstudien



Wikipedia

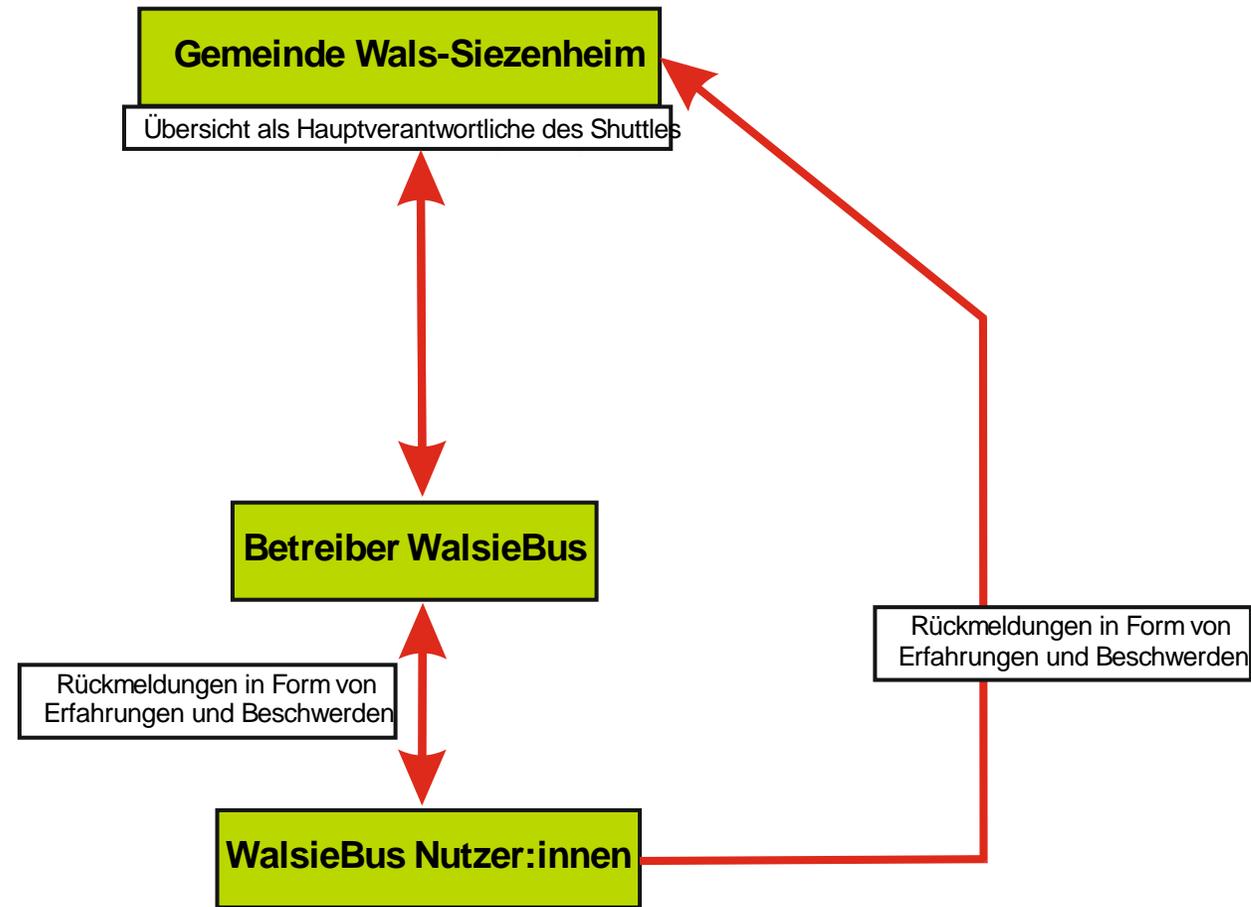


Wikipedia

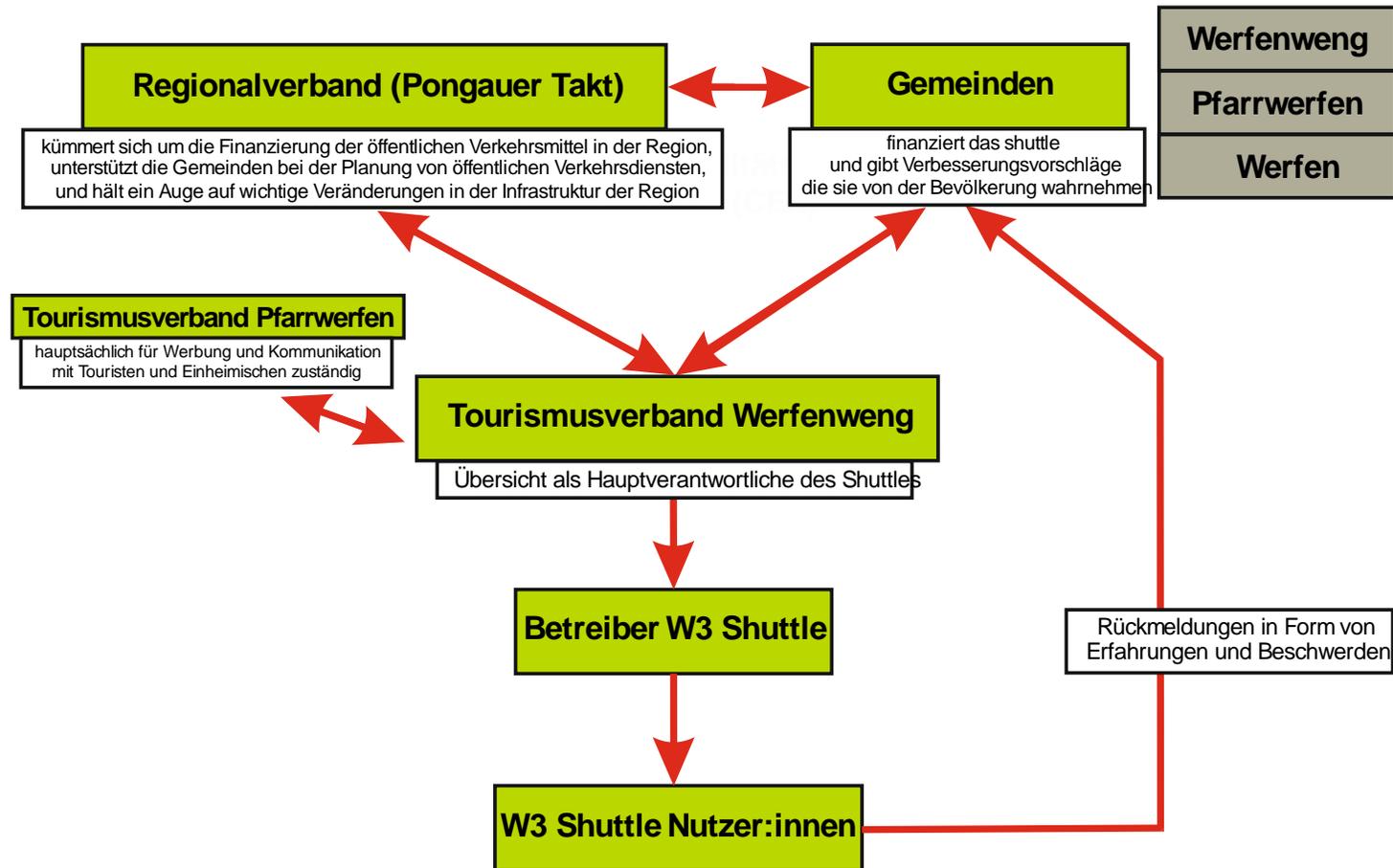
Fallstudien

	W3-Shuttle	Walsie-Bus	Loigom-Shuttle
Betreiber	Taxiunternehmen im Auftrag der Gemeinden	Taxiunternehmen im Auftrag der Gemeinde	Taxiunternehmen als Subunternehmer von Linienverkehrsbetreiber im Auftrag des Verkehrsverbundes
Fahrzeuge	8-Sitzer	8-Sitzer, elektrischer Antrieb	8-Sitzer, elektrischer Antrieb
Disposition	Fahrtvermittlungszentrale	Fahrer:innen in Eigenverantwortung	automatisiert mit App Unterstützung
Bedienung	Fahrplan, Tür zu Haltepunkt/ Haltepunkt zu Tür	Nur definierte Betriebszeiten, Haltepunkt zu Haltepunkt	Nur definierte Betriebszeiten, Haltepunkt zu Haltepunkt
Betriebstage	Mo – So	Mo – So	Mo – So
Betriebszeit	6:10-22:30 Uhr	8:00-21:00 Uhr	8:30-19:30 Uhr, Pause 11:30-12:30
minimale Bestellzeit vor der Fahrt	1 Stunde	30 Minuten	30 Minuten
Standardpreis Einzelfahrt-Ticket	€ 2,70 (2022)	€ 1,00 (2022)	€ 1,00 (2023) dann € 2,20
Zeitkarten (z.B. SVV, Klimaticket)	anerkannt, plus Touristenkarte	anerkannt	anerkannt, plus Touristenkarte

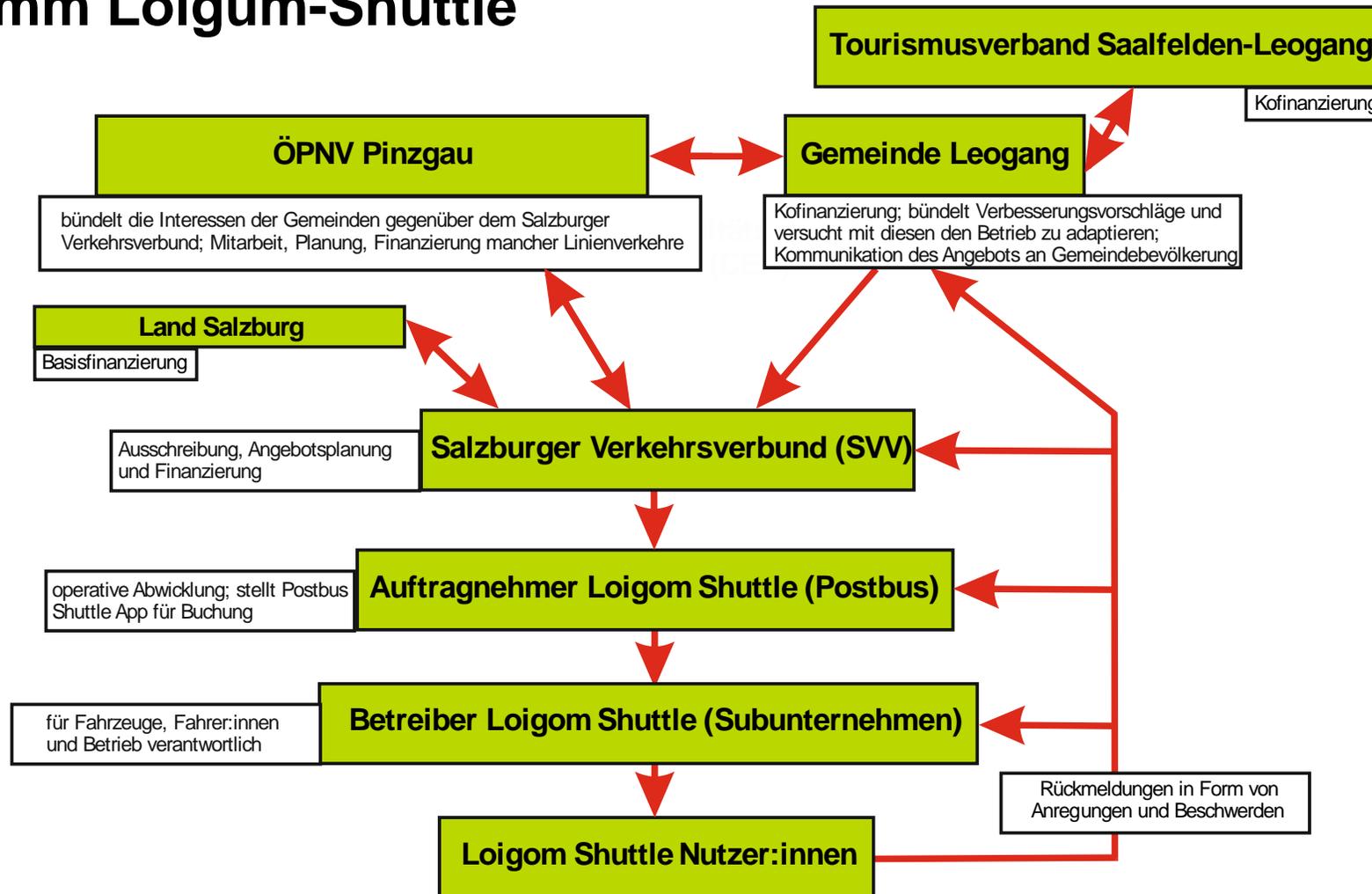
Organigramm Walsie-Bus



Organigramm W3-Shuttle



Organigramm Loigum-Shuttle

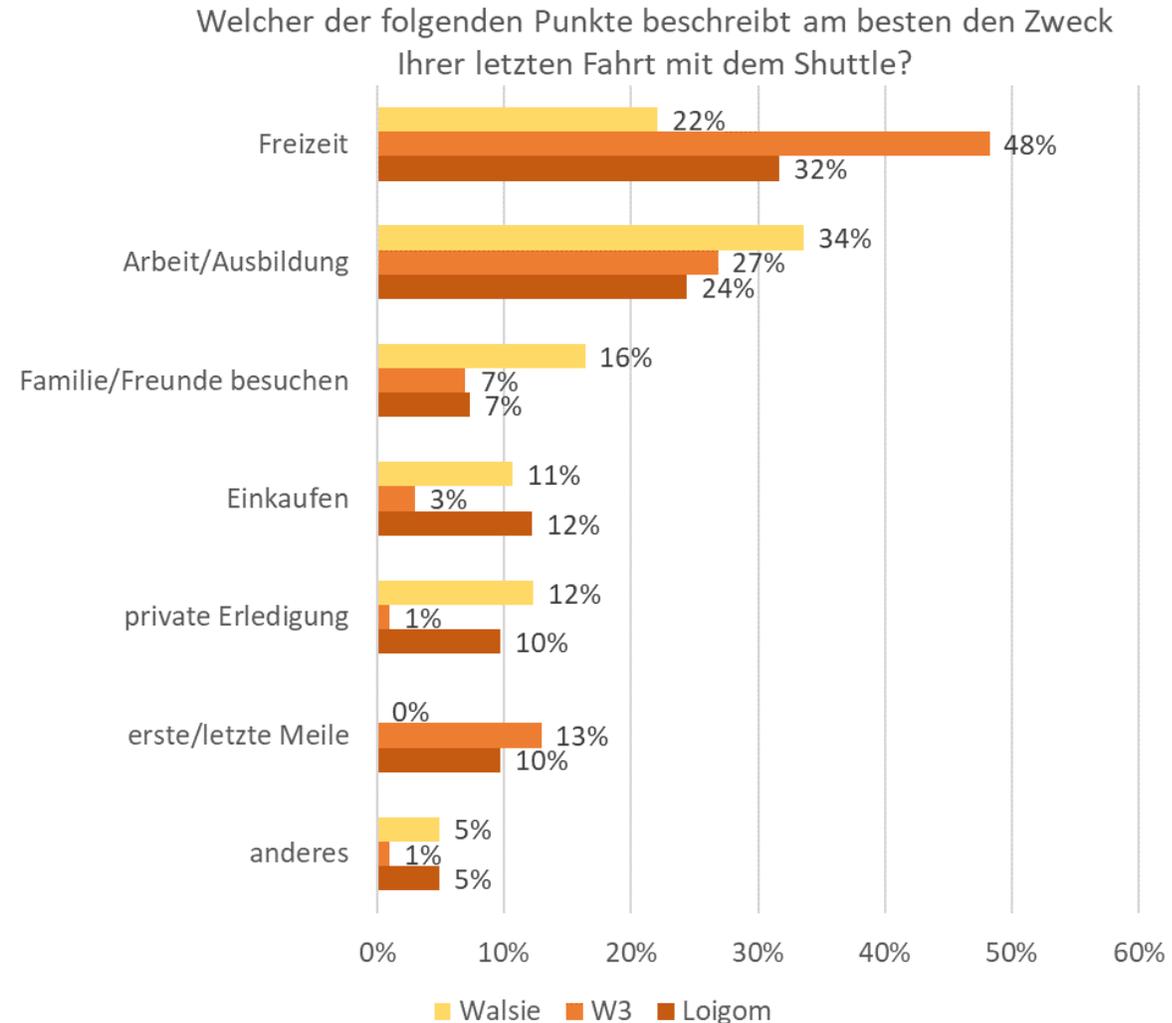


Nutzer:Innen und Nichtnutzer:Innen-Befragung

- **Rekrutierung**
vor Ort an gut frequentierten Punkten,
in den Fahrzeugen der Bedarfsverkehre,
in Schulen, im medizinischen Zentrum,
in sozialen Medien, per E-Mail-Versand,
Papierfragebögen an unterschiedlichen Orten
- **Papier und Online**
unterschiedliche Versionen für Einheimische und
für Touristen/Besucher (Englisch/Deutsch)
- **Papier selbst verwaltet**
Online-Version (Web-Link über QR-Code),
persönliches Interviews vor Ort
- **Verwertbare Datensets**
W3-Shuttle: Welle 1: n=227 (September 2021) -
Welle 2: n=238 (Februar 2022);
Walsiebus: n=198 (Februar 2022)
Loigom-Shuttle: n=248 (Juli 2023)

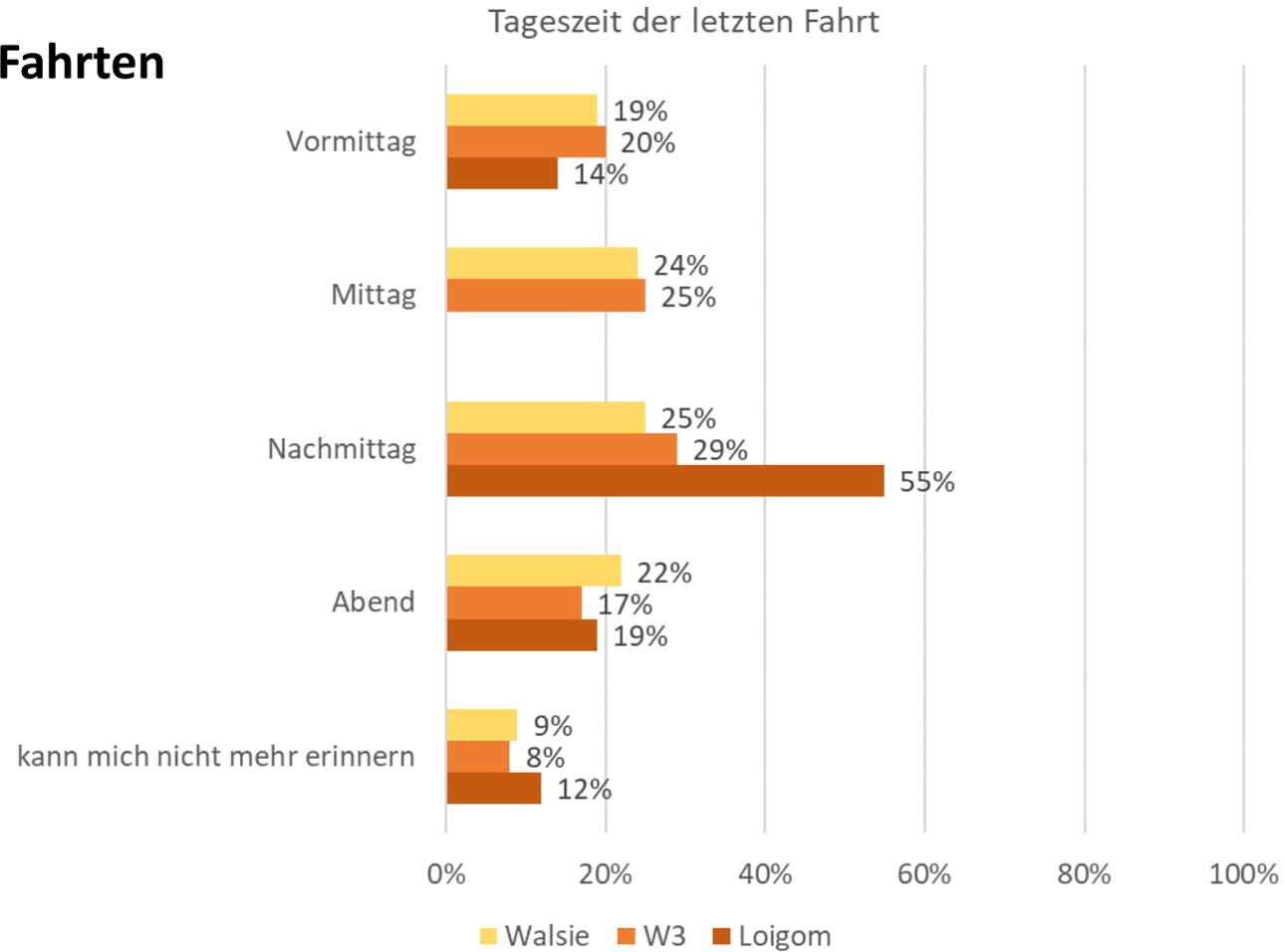


Verteilung der Fahrtzwecke



Nutzer:Innen und Nichtnutzer:Innen-Befragung

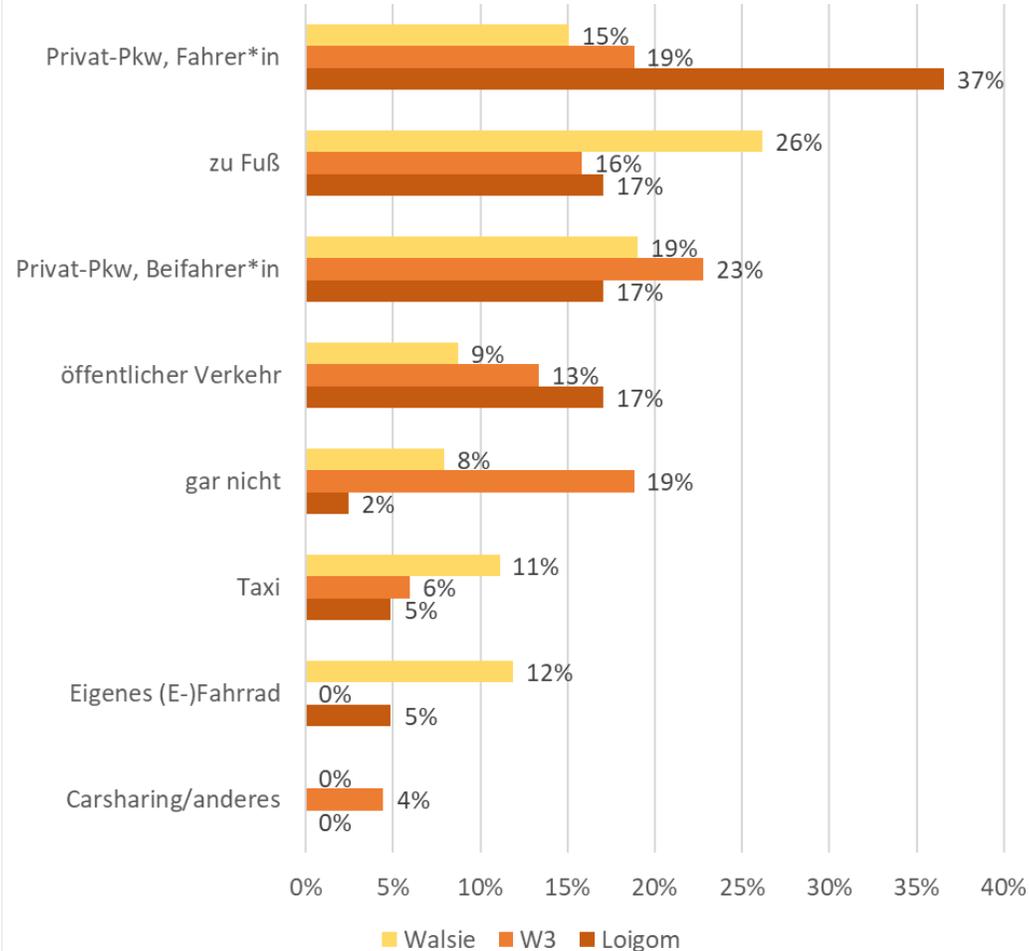
Zeitliche Verteilung der Fahrten



Nutzer:Innen und Nichtnutzer:Innen-Befragung

Alternativen zur Fahrt mit dem Shuttle

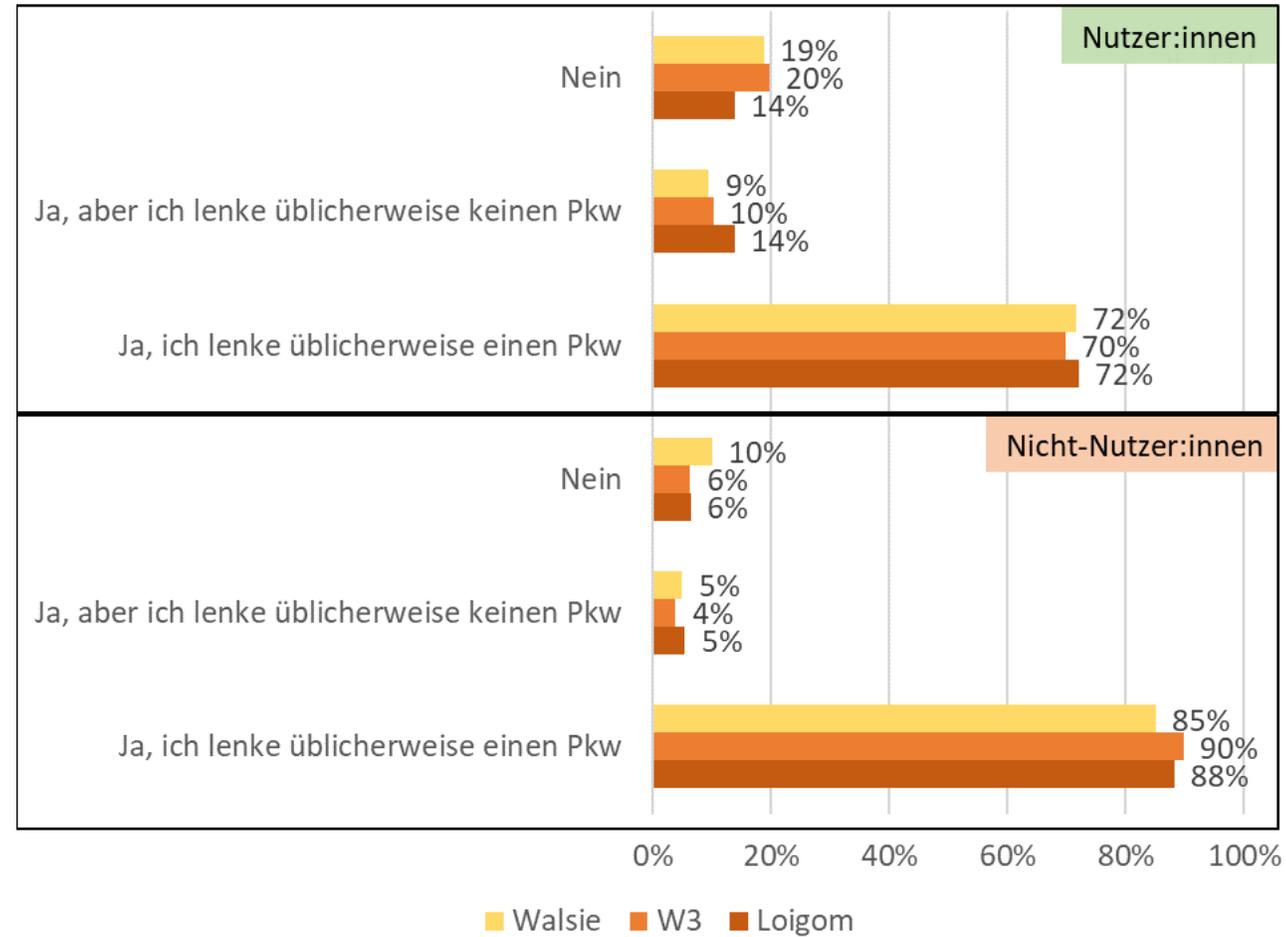
Wenn das Shuttle bei Ihrer letzten Fahrt nicht zur Verfügung gestanden wäre mit welchem Verkehrsmittel hätten Sie den Weg stattdessen zurückgelegt?



Nutzer:Innen und Nichtnutzer:Innen-Befragung

Führerscheinbesitz der Nutzer:innen und Nichtnutzer:innen des Shuttles

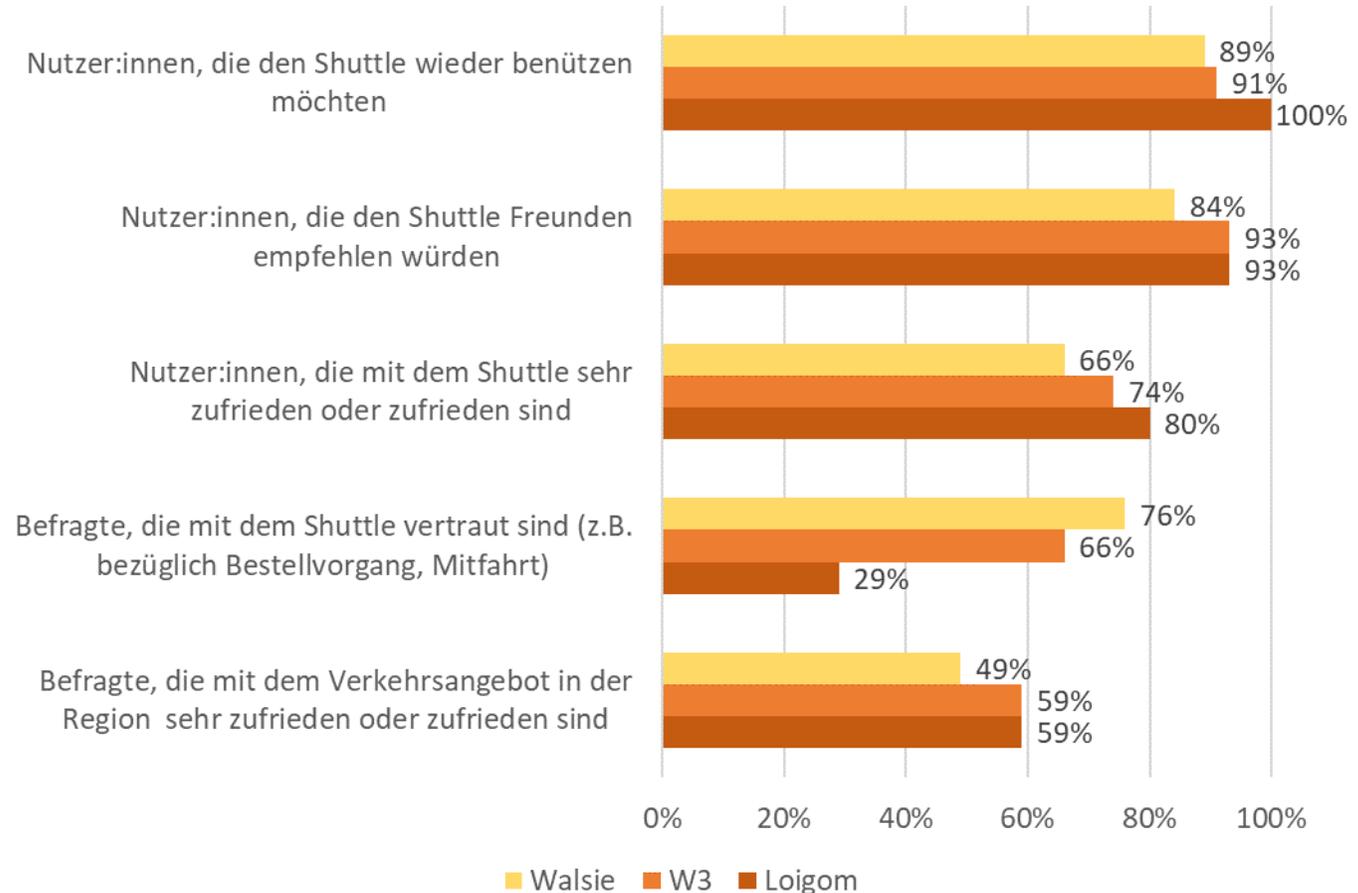
Haben Sie einen Pkw-Führerschein (Kategorie B)?



Nutzer:Innen und Nichtnutzer:Innen-Befragung

Kenngroßen zur Zufriedenheit mit dem Shuttle und dem öffentlichen Verkehrsangebot

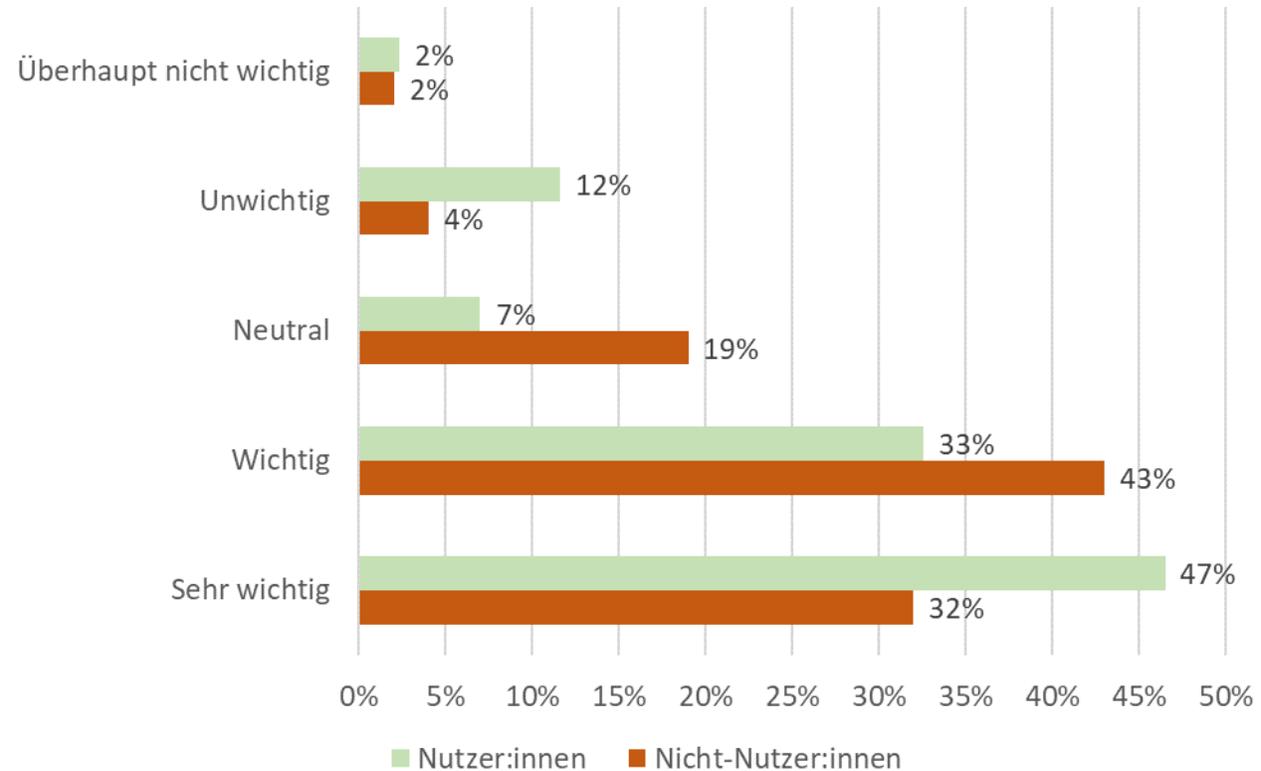
Kenngroßen zur Zufriedenheit



Nutzer:Innen und Nichtnutzer:Innen-Befragung

Wichtigkeit des Verkehrsangebots Bedienungsgebiet Loigom-Shuttle

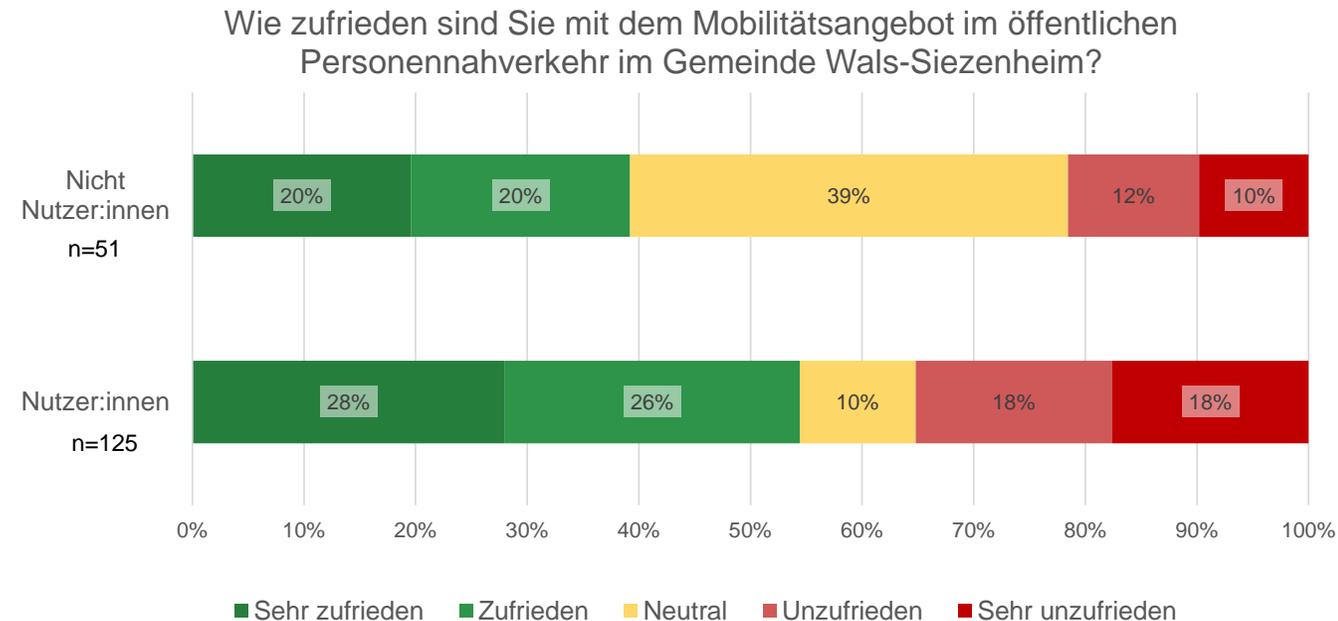
Wie wichtig ist Ihnen, dass es das Loigom-Shuttle gibt?



Nutzer:Innen und Nichtnutzer:Innen-Befragung

Zufriedenheit mit dem öffentlichen Personennahverkehr Bedienungsgebiet

Walsie-Bus

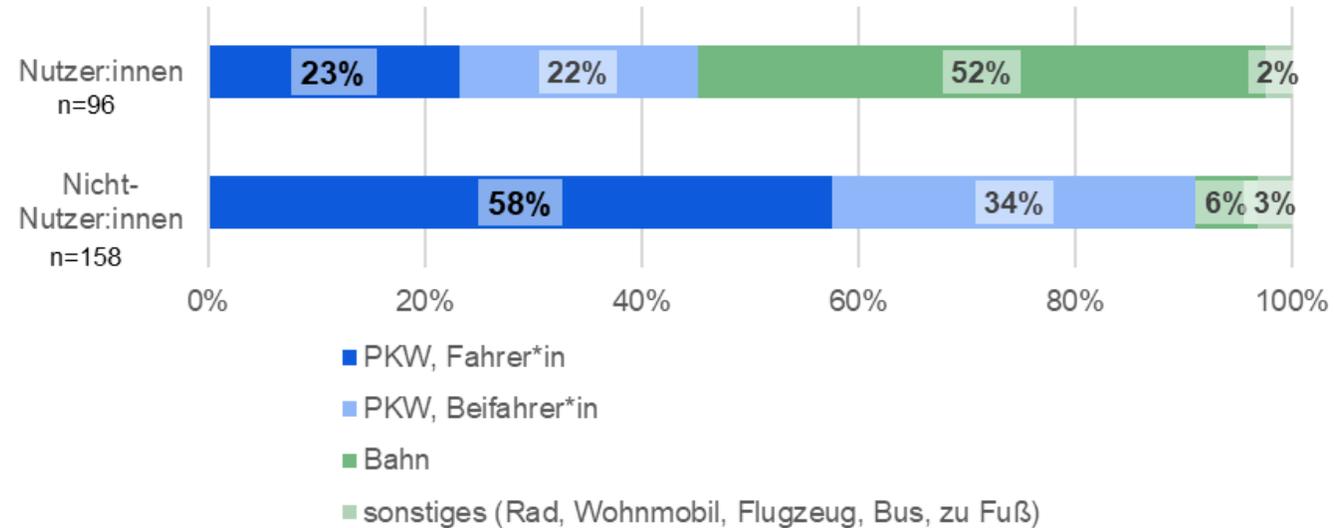


Nutzer:Innen und Nichtnutzer:Innen-Befragung

Verkehrsmittelwahl zur Anreise von Tourist:innen und Besucher:innen Bedienungsgebiet

W3-Shuttle

Mit welchem der folgenden Verkehrsmittel sind Sie dieses Mal
(zum größten Teil) angereist?



Stakeholder-Befragung

W3-Shuttle

- **Ziel:** hohe Effizienz, Service auf der letzten Meile, hoher Auslastungsgrad
- **Zielgruppe:** Touristen und Menschen ohne Autozugang
- **Betreibermodell:** gute Zusammenarbeit, Fahrer aus der Region, flexibler Einsatz der Fahrzeuge
- **Erfolg:** Zuverlässigkeit und Vertrauen der Kunden
- **Weiterentwicklung:** Nachtservice, kürzere Buchungsmöglichkeiten (Online-Buchung und Ticketing) ermöglichen

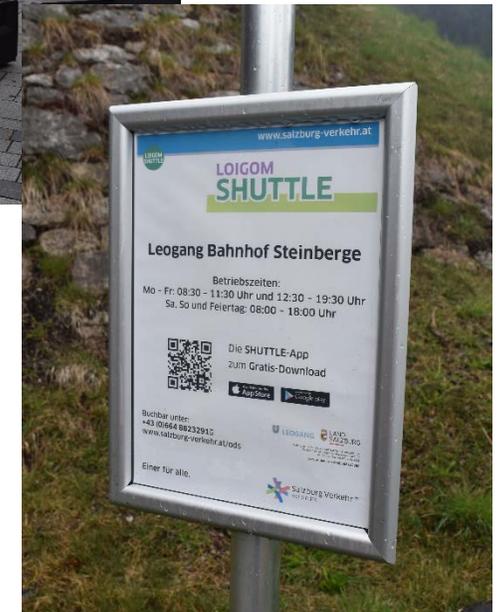
Walsie-Bus

- **Ziel:** Vermeidung von Leerfahrten wie bei einem festen Fahrplan, mehr Flexibilität
- **Zielgruppe:** Einwohner, vor allem ältere Menschen
- **Betreibermodell:** gute Zusammenarbeit, Fahrer aus der Region, flexibler Einsatz der Fahrzeuge
- **Erfolg:** Ermöglichung von Mobilität
- **Weiterentwicklung:** Ausweitung des Bedienungsgebietes, Elektrifizierung der Flotte, laufende Anpassung der Haltestellen

Stakeholder-Befragung

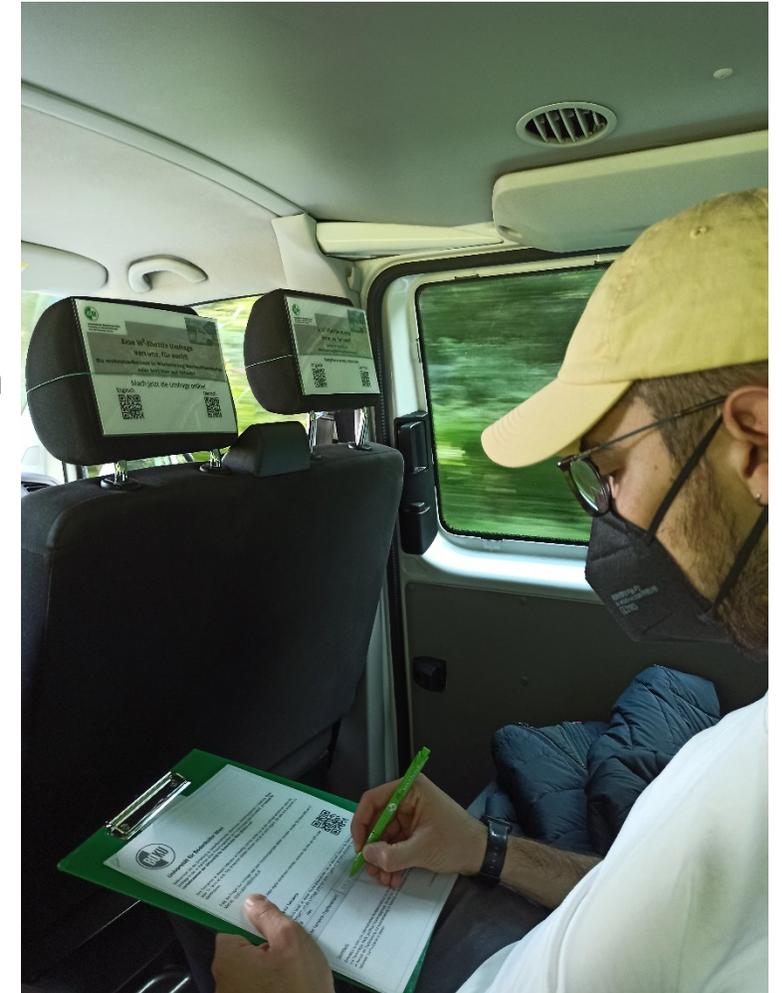
Loigom Shuttle

- **Ziel:** Last-Mile-Service (Schließung von Servicelücken), Erhöhung der Lebensqualität, Identifikation mit dem Service in der Gemeinde
- **Zielgruppe:** Einheimische und Touristen, mobilitätseingeschränkte Personen
- **Betreibermodell:** Einbindung des Verkehrsverbunds, professioneller Unternehmer, Fahrer aus der Region, Integration von Migrant*innen
- **Erfolg:** hohe Auslastung, hohe Fahrgastzahlen, einfache Zugänglichkeit (Kosten und Buchung)
- **Weiterentwicklung:** Ausweitung auf Saalfelden (Interregio-Bahnhof, regionales Zentrum)



Schlussfolgerungen (1/2)

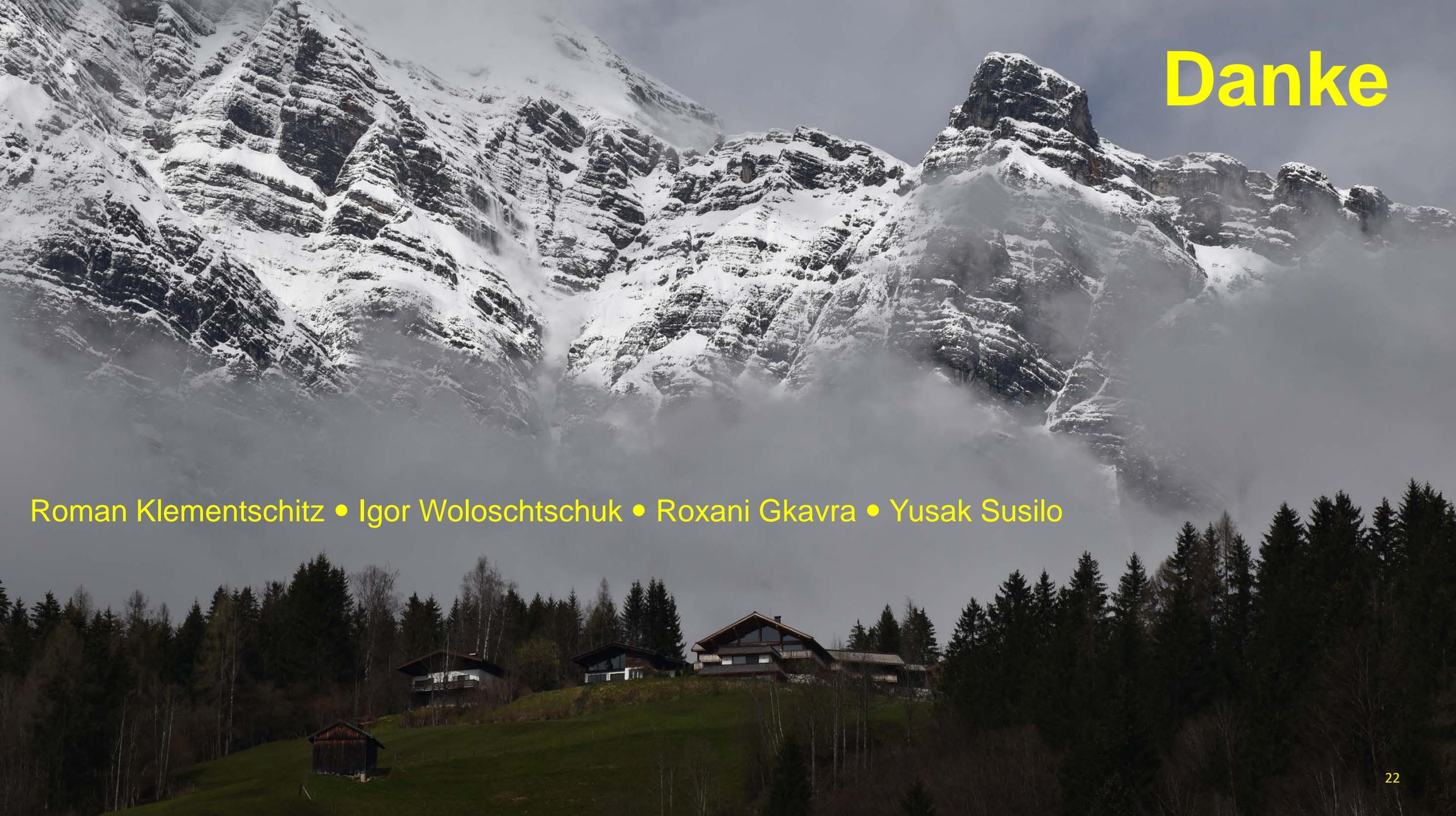
- klares finanzielles Kommitment (Land, Gemeinde, Tourismusverband)
- Salzburger Verkehrsverbund als Partner oder Gemeinden in Eigenregie
- Der Betrieb wird von einem professionellen Betreiber aus dem Taxi-/Busgewerbe durchgeführt
- Einsatz von Fahrzeugen mit einer Kapazität von bis zu 8 Fahrgästen inklusive flexibler Aufstockung der Fahrzeuganzahl bei Nachfragespitzen
- Alle Anstrengungen müssen unternommen werden, um sicherzustellen, dass (potenzielle) Fahrgäste das Vertrauen haben, dass ihre Reisewünsche erfüllt werden
- „Ausschluss“ der Schülerbeförderung
- Akzeptanz von Fahrscheinen des öffentlichen Nahverkehrs der Region
- Koordination und Anbindung des Angebots an den regionalen ÖPNV
- Betrieb an jedem Tag der Woche
- Anmeldezeit max. 1 Stunde (besser 30 Minuten) – Teilung des Bediengebiets



Schlussfolgerungen (2/2)

- Empfehlung von bestehenden Nutzer:innen oder von Multiplikatoren wie z.B. aus der Tourismusbranche (z.B. Hotelpersonal) für ihre Gäste! Tourist:innen sind in der Nutzer:innengruppe noch zu wenig vertreten
- Angebote werden vor allem für den Freizeitbereich genutzt (aber auch relevant für Pendler:innen: 24% Anteil an den Fahrten)
- Zeiten der höchsten Nachfrage am Nachmittag
- Hoher Anteil an Gelegenheitsnutzer:innen (ca. 50% der Nutzer:innen mit einem Einzelfahrschein)



A scenic view of a snow-capped mountain range. The mountains are rugged and covered in snow, with some rocky outcrops visible. The sky is overcast and grey. In the foreground, there is a green valley with a dense forest of evergreen trees. A small wooden cabin is visible on the left side of the valley. The overall atmosphere is serene and majestic.

Danke

Roman Klementschtz • Igor Woloschtschuk • Roxani Gkavra • Yusak Susilo